PARASHA DER WOCHE FÜR KINDER 6-11 Jahre – NOACH

19. Oktober 2020 – 1 Heshvan 5781

Teil I

Für Kinder **6-7 Jahre**

Noach □□

Hast du jemals von Noach gehört? Noach baute ein sehr großes Schiff. Er musste das für Haschem tun. Haschem sagte Noach, dass alle Menschen sehr schlecht geworden waren.

Die Leute haben sich gegenseitig bestohlen. Sie haben sich angelogen. Sie waren schrecklich unfreundlich. Sie dachten nur an sich. Der einzige, der noch gut war, war Noach (und natürlich seine Kinder).

Eines Tages forderte Haschem Noach auf, ein sehr großes Schiff zu bauen. Wir nennen dieses Schiff die Teva-Arche. Die Arche von Noach.

Haschem sagte Noach, dass er die ganze Welt überfluten würde. Haschem wollte, dass Noach und alle Tiere trocken bleiben und gerettet werden.

Deshalb musste Noach ein sehr großes Boot mit drei Stockwerken bauen. Mit Zimmern für alle Tiere und für seine Familie. Noach's Arche wurde riesig.

Alle Freunde und Bekannten von Noach besuchten ihn. Sie

fragten ihn, was er tue. „Ich baue eine Arche, weil es bald eine sehr große Flut geben wird. Unser Schöpfer ist sehr wütend auf alle schlechten und bösen Menschen, die sich nicht um andere kümmern“, so sagte Noach. Aber alle lachten über Noach. Niemand glaubte an eine Sint-Flut.

Haschem schickte alle Tiere zur Arche Noach. Es war sehr voll. Von den nicht koscheren Tieren kamen zwei von jeder Art:

- **zwei Eichhörnchen,**
- **zwei Spinnen,**
- **zwei Elefanten.**

Vierzehn der koscheren Tiere kamen: vierzehn Kühe,

vierzehn Schafe und

vierzehn Hühner.

Jedes Tier bekam seinen eigenen Käfig oder Platz und sein eigenes Futter. Dafür haben Noach und seine Familie gut gesorgt.

Dann fing es schrecklich an zu regnen. Wasserbehälter kamen vom Himmel. Wasser trat auch aus dem Boden aus. Alle Menschen waren schrecklich geschockt. Aber niemand hatte ein Boot gebaut. Nur Noach. Der einzige, der gerettet wurde, war Noach. Und zum Glück alle Tiere.

Es regnete so stark, dass die ganze Welt unter Wasser stand. Sogar der höchste Berg wurde überflutet.

Als der Regen aufhörte, öffnete Noach ein Fenster in seiner Arche. Er schaute in alle Richtungen, sah aber nur Wasser. Glücklicherweise trocknete die Erde langsam aus. Noach entließ zuerst einen schwarzen Vogel, einen Raben. Aber es kam zurück, weil dieser Rabe kein trockenes Stück Land oder Baum finden konnte.

Später schickte Noach eine Taube weg. Die Taube kehrte mit

einem Zweig im Schnabel zurück. Jetzt wusste Noach, dass es wieder Bäume auf der Erde gab.

Wusstest du…..

… Das Iwrit-Wort Mabul eine große Flut bedeutet?

… Es gibt ein Beracha zum Regenbogen?

… Natürlich hatte Haschem den Regenbogen viel früher gemacht?

… Haschem der erst jetzt – nach dem Mabul – den Regenbogen zu einem Zeichen gemacht hat, dass er die Welt nie wieder zerstören würde?

WETTBEWERB !!

Mosche und Mirjam saßen hinten im Auto. Mama fuhr und Papa las ein Buch, das den Weg zeigte. Plötzlich schauten sie zurück. Was haben sie dort gesehen? Alle Farben in den Wolken! Das war natürlich der Regenbogen. Sie dachte sofort an das Los – diese große Flut von der Tora. Mirjam sagte schnell die Beracha. Dann verstand Mosche, dass er vergessen hatte, die Beracha zu sagen. Zum Glück hatte er seine Kippa, also sagte er auch die Beracha über den Regenbogen. Weil sie es in der Schule so gelernt hatten.

Papa sah von seinem Buch auf. Weißt du, warum wir eine Beracha über den Regenbogen sagen? fragte er Mosche und Mirjam. Weil

wir sehr dankbar sind, dass Haschem die Welt sehr ganz lässt. Das ist wirklich wichtig. Auch für uns. Weil wir auch die Welt als Ganzes verlassen müssen. Wir dürfen nichts zerstören, was andere Menschen noch benutzen können. Das ist eine sehr wichtige Lektion. In unserer Zeit werden viel zu viele Dinge einfach zerstört und viel zu viel Essen wird einfach weggeworfen. Denkt auch an Kinder, die sehr wenig zu essen haben.

Fragen:

1. Kannst du selbst einen Regenbogen machen?

2. Woran denken wir, wenn wir einen Regenbogen sehen?

3. Woran denken wir, wenn wir eine Beracha über den Regenbogen sagen?

Weiter zur nächsten Parascha!

Schabbat Schalom!!!!!

Bilder von jeled.net

Teil II

Für Kinder **8-9 Jahre**

Nach dem Mabul (Sintflut) gab es wieder viele Menschen auf der Welt. Sie sprachen alle dieselbe Sprache, Iwrit. Das war einfach. Man könnte einfach die eigene Sprache mit jemandem aus einem anderen Land sprechen. Zu dieser Zeit gab es jedoch keine anderen Länder, da alle Menschen in einem sehr großen Tal in Bawel, das auch Babylonien genannt wird, eng beieinander lebten (heutzutage befindet sich der Irak dort, auch Mesopotamien genannt).

Die Leute nach dem Mabul waren auch nicht nett. Sie waren zusammengezogen, weil sie nach dem Mabul Angst vor G-tt hatten. Sie waren sich nicht einig, dass sie Haschem zuhören

und nicht das tun sollten, worauf sie Lust hatten. Sie empörten sich. Ihr König Nimrod sagte: "Warum muss Haschem uns kontrollieren? Übernehmen wir die Verantwortung für Haschem!".

Bauen wir einen riesigen Turm, der so hoch ist, dass wir Haschem im Himmel bekämpfen können. Sobald wir im Himmel sind, können wir die Macht übernehmen."

Da sie alle dieselbe Sprache sprachen, waren sie sich bald einig. Sie alle hielten es für eine gute Idee. Sie backten Steine und in kürzester Zeit war der Turm so hoch, dass die Spitze in den Wolken verschwand. Der Turm von Babel, der Migdal Bawel, wurde zu einem Top-Projekt.

Sie arbeiteten gut zusammen, aber es stellte sich heraus, dass es sich um eine unmenschliche Gesellschaft handelte. Wenn ein Zimmermann vom Turm fiel, würde es niemanden stören. Aber als ein Stein fiel und brach, fingen alle an zu weinen. Das war natürlich nicht gut.

Haschem hasste es auch, dass die Leute ihm nicht dankbar waren und sogar gegen ihn kämpfen wollten. Das ist natürlich nicht möglich, weil Haschem unsichtbar ist, aber das wussten die Leute damals nicht.

"Ich werde ihnen eine Lektion erteilen", sagte Haschem, "von nun an wird jeder eine andere Sprache sprechen. Wenn einer nach einem Hammer fragt, denkt der andere, er müsse einen Stein deklarieren. Und wenn jemand nach einem Stein fragt, wird sein Nachbar denken, dass er nach einer Säge fragt. "

Dies führte zu einer großen Verwirrung in der Sprache. Was plapperst du, fragte einer den anderen. Aber der andere schob etwas Unverständliches zurück. Jeder geriet in einen Streit mit jedem. Sie fingen an, sich schrecklich anzuschreien und kämpften gegeneinander. Es war jedermanns Kampf gegen alle.

Der gesamte Turmbau machte keinen Spaß mehr. Alle Menschen verließen die Baustelle. Sie zogen in ein anderes Land, wo sie

nicht von Menschen mit einer anderen Sprache gestört würden. So entstanden die verschiedenen Völker und die verschiedenen Länder. Das war auch die Absicht von Haschem.

Wusstest du…..

… Die erste Sprache der Welt war Iwrit?

… Diese eine Sprache war der Grund, warum sie dieses enorme Bauprojekt des Turms von Babel, des Migdal Bawel, durchführen konnten?

… Awraham als erster gegen diese unmenschlichen Baupläne protestierte?

… Die Leute von Bawel wollten sogar Awraham töten, weil er mit ihren Plänen überhaupt nicht einverstanden war?

……

WETTBEWERB !!

Eli: Ich glaube nicht, dass jemand Awrahams Proteste gehört hat, weil man sein Iwrit nicht verstehen konnte!

Ariella: Was für ein Unsinn. Alle sprachen Iwrit. Das war die Sprache, die Haschem mit Menschen zu Adam und Chawa im Paradies, Gan Eden, sprach. Sie wollten Awraham nicht hören, weil sie von ihrem eigenen Plan völlig begeistert waren. Sie

wollten in den Himmel klettern, um gegen Haschem zu kämpfen. Sie wollten ein großes Idol mit einem Schwert in der Hand auf die oberste Etage legen, als Zeichen dafür, dass sie nicht der Meinung waren, dass Haschem dort hoch und trocken im Himmel sitzt und sie hier auf der Erde sind. Sie wollten einfach nicht auf Haschem hören. Also haben sie auch nicht auf Abraham gehört. “

Asaf: “Das sieht man oft bei Newi´im – Propheten!”

Ita: “Das liegt daran, dass sie immer die Wahrheit sagen und die meisten Leute es nicht hören wollen.”

Ronny: Sie haben auch über Awraham gelacht, weil er keine Kinder haben konnte!

1. Warum ist es so schwer, Leuten zuzuhören, die euch etwas sagen, das ihr nicht hören möchtet?

2. Warum wurde Awraham später zum Vorfahren von “Am Yisrael“, dem jüdischen Volk, gewählt?

Viel Hatslacha !!!

Schabbat Schalom !!

Teil III

Für Kindr **10-11 Jahre**

In der Vergangenheit lebten alle Menschen zusammen und alle sprachen dieselbe Sprache. Irgendwann waren sie von ihren Herkunftsländern nach Osten nach Schinar in Bavel, Babylonien, dem heutigen Irak, gezogen.

Sie hatten Haschems Autorität abgelehnt. Nimrod, ein Nachkomme von Ham, wurde zum König gewählt. Dieser unter drei Namen bekannte Nimrod lebte vor etwa 3.780 Jahren.

Er wurde Kush genannt, weil er ein wenig dunkel aussah. Sein

Name war auch Amrafel: Er hatte Abraham in den Kalkofen geworfen. Aber er war am besten als Nimrod bekannt. Dieser Name deutete darauf hin, dass gegen Haschem rebellierte.

Nimrod verführte alle zum Götzendienst. Er war ein Mörder und war der erste Mensch, der den Hetter (Erlaubnis) benutzte, Tierfleisch zu essen. Er war ein großartiger Jäger, aber hauptsächlich, weil er Adams Mantel trug, den sein Vater Ham in Noachs Arche gestohlen hatte. Adams Kleidung ließ die Tiere sich den Menschen unterwerfen. Die damaligen Leute wussten nicht, dass dies der Schlüssel zu Nimrods Erfolg war.

Sie dachten, er sei ein natürliches Talent. Später wurde Nimrod ein großer General. Als er im Alter von 40 Jahren nach einem Sieg aus dem Krieg zurückkehrte, wurde er zum König ernannt.

Nimrod baute eine große Stadt im Shinar-Tal. Terach, Abrahams Vater, wurde sein Generalchef.

Nimrod war so schlau, dass er sich selbst zu einem G-tt ernannte und forderte, dass alle vor ihm knien. Er ließ einen Turm aus runden Steinen mit Streben tief in der Erde bauen. Darüber platzierte er einen Thron aus Zedernholz, der in Stein gemeißelt war. Auf dem Zederthron machte er einen Thron aus Eisen, der an die Zeder genietet war.

Darüber kam ein Kupferthron; über einem aus Silber und über einem aus Gold. Auf dem goldenen Thron hatte er schließlich einen Thron aus Edelsteinen und Perlen.

Nimrod erhob sich auf seinen hohen Thron und alle Menschen und Nationen mussten vor ihn kommen und zu Füßen seines Throns knien.

Die Menschen zu Nimrods Zeiten kannten die Geschichte des Mabul (Flut). Sie hatten immer Angst, dass es wieder passieren würde. Deshalb zogen sie ins Bavel-Tal. Zusammen fühlten sie sich stark gegen die natürlichen Elemente, aber auch gegen

Haschem.

Sechshunderttausend Menschen halfen beim Bau des Turms. Sie vergaßen den Plan für den Städtebau. Abraham protestierte gegen den Bau des Turms.

Vier Leute waren gegen den Turmbau:

Noach,

sein Sohn Shem,

sein Enkel Ever und

Avraham: “Gegen wen versuchst du zu kämpfen?”

Abraham war damals 48 Jahre alt. Er ging an der Baustelle vorbei und sagte zu den Bauarbeitern: “Du vergisst G-tt, das ist der wahre Turm. Du nimmst stattdessen einen Steinturm.“

Die Leute hörten nicht auf ihn. Sie sagten: “Schau dir dieses unfruchtbare Maultier an. Er kann keine Kinder haben!” Die Proteste störten niemanden. Sie schrieben ihre Namen auf jede Kachel. G-tt würde sie nicht aufhalten.

Preisfrage!

Ariella: „Im Migdal Bavel gab es tatsächlich vier Parteien. Die erste Gruppe sagte: “Falls ein anderer Mabul kommt, werden wir den Turm besteigen. Dann kann uns das Wasser nicht

erreichen. “

Die zweite Gruppe sagte: “Wir müssen uns einen Namen machen.” Sie wollten sich tatsächlich auf dem Turm versammeln, um Götzen zu dienen.

Die dritte Gruppe sagte, es sei nicht richtig, dass Haschem dort allein im Himmel lebt. “Warum müssen wir hier auf der Erde leben? Wir machen ein Idol auf dem Turm. Wir haben ein Schwert in seine Hand gelegt, um zu zeigen, dass wir G-tt den Krieg erklärt haben.“

Eine vierte Gruppe war atheistisch. Es glaubte nur an natürliche Ursachen. Sie konnten erklären, warum es eine Flut gegeben hatte. Sie gaben an, dass alle 1656 Jahre der Himmel auf seinen Fundamenten bebt und einen Mabul verursacht. Sie wollten jetzt den Himmel stützen. Sie planten vier Säulen, um den Himmel im Osten, Westen, Norden und Süden zu befestigen. Die östliche Säule würde genau in das Schinar-Tal von Babylonien eintreten. Das war der Turm von Bavel.

Eli: Alle vier Gruppen haben die Strafe erhalten, die sie verdient haben. Diejenigen, die sagten, sie seien für den nächsten Mabul von der Spitze des Turms sicher, waren auf der ganzen Erde verteilt. Alle kehrten in ihr Herkunftsland zurück, bevor sie sich in Bavel trafen.

Diejenigen, die sagten, der Turm würde ein Zentrum für Götzendienst werden, wurden mit der Sprachverwirrung bestraft. Ihre gemeinsame Sprache ermöglichte es ihnen, dieses Übel zu tun. Wegen der Verwirrung der Sprache waren sie auf der ganzen Erde verteilt.

Diejenigen, die sagten, sie wollten den Turm als Basis für den Krieg gegen G-tt nutzen, wurden zu Affen, Elefanten und Dämonen.”

Frage: 1. Warum waren die Menschen, die Sicherheit suchten, auf der ganzen Erde verteilt?

2. Warum wurden Menschen, die dem Götzendienst dienen wollten, mit Sprachverwirrung bestraft?

3. Warum kannst du den Himmel nicht unterstützen?

Weiter zur nächsten Parasha!

Schabbat Schalom!